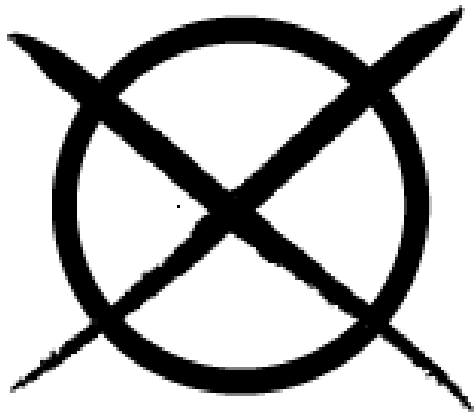


AUFKREUZEN



KIRCHE GESTALTEN
KIRCHE GESTALTEN

15./16. NOVEMBER 2014
15./16. NOVEMBER 2014

FORMULARBLOCK
PFARRGEMEINDERATSWAHL
BISTUM OSNABRÜCK

Regelfall

An die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte im Bistum Osnabrück

Sehr geehrte Herren Pfarrer!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Am **15./16 November 2014** finden die Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen in unserem Bistum statt.

Die ersten Informationen und Hinweise dazu haben Sie bereits vor einiger Zeit erhalten.

Heute senden wir Ihnen die erforderlichen Unterlagen zur Wahlvorbereitung und Wahldurchführung zu. Wir haben diese Unterlagen in einem Formularblock zusammengestellt und bitten Sie, dieses Material dem **Wahlvorstand** zu übergeben.

Der vorliegende Formularblock gliedert sich in drei Abschnitte. Es soll die notwendigen Schritte zur Wahlvorbereitung und Wahldurchführung erleichtern.

Die einzelnen Formulare kopieren Sie bitte in der für Ihre Pfarrgemeinde benötigten Anzahl.

Außerdem möchten wir Sie auf die Internetseite www.aufkreuzen.de hinweisen. Dort finden Sie weitere Informationen, Arbeitshilfen, diesen Formularblock usw.

Wir bitten Sie schon jetzt, nach erfolgter Wahl und nach den konstituierenden Sitzungen der Gremien die entsprechenden amtlichen Mitteilungen/Meldebögen dieses Formularblocks an das Bischöfliche Generalvikariat zurückzusenden.

Nachfragen zur Wahlvorbereitung und Wahlordnung richten Sie bitte an:

BGV Osnabrück - Andreas Mündelein 0541 318-144 **oder**
 Franz-Josef Tenambergen 0541 318-204
 Postfach 13 80, 49003 Osnabrück

Wir wünschen Ihnen für die Wahlvorbereitung und Durchführung der Wahl alles Gute und viel Erfolg!

Mit freundlichem Gruß

Andreas Mündelein

Franz-Josef Tenambergen

INHALTS- VERZEICHNIS

Zusätzlich benötigte
EXEMPLARE
bitte selbst
vervielfältigen

Terminplan

- I. Phase: **Wahlvorbereitung**
Einverständniserklärung Pfarrgemeinderatswahl
Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Auskunft aus der Wählerliste
Endgültige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates
Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen
Briefwahlschein Pfarrgemeinderat
Hinweise zur Durchführung der Briefwahl
- II. Phase: **Wahl**
Stimmzettel Pfarrgemeinderat
- III. Phase: **Nach der Wahl**
Wahlniederschrift zur Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderat
Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates
Änderungsmitteilung
- Anlage** Zählliste

Terminplan für die Wahlen der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte
im Bistum Osnabrück am **15./16. November 2014**

Datum	Spätester Termin für ...	zuständig
Erstes Halbjahr 2014	... Die Wahlins Gespräch bringen, Gremienarbeit in Gemeinde bekannt machen, Kandidaten/-innen werben etc.	PGR und KV als gesamtes Gremium
Ende Juni 2014	... Rückmeldung an die Rechtsabteilung BGV, wenn eine Strukturveränderung des Gremiums ansteht, das heißt: <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Anzahl der zu wählenden Mitglieder vergrößert oder verringert werden soll (§ 4 Wahlordnung) - wenn erstmals ein gemeinsamer PGR gewünscht wird. Es ist keine erneute Rückmeldung erforderlich, wenn Pfarrgemeinden schon einen gemeinsamen PGR hatten und dies auch für die künftige Amtszeit wünschen (§14 Satzung) - wenn in der bisherigen Amtszeit in einem Gemeinsamen PGR gearbeitet wurde, dies nun jedoch in der neuen Amtszeit rückgängig gemacht werden und künftig in Einzel-PGRs mit Kooperationsrat gearbeitet werden soll - wenn das Familienwahlrecht erstmalig angewendet werden soll (§26) - wenn ein Antrag auf Kontingentierung gestellt werden soll (§ 4 Abs. 3) 	Pfarrer
Ende Juli 2014	... Kandidaten/ -innen sollten "in etwa" feststehen	
Juli 2014	... Empfehlung: Schon jetzt den Wahlvorstand bilden (Der späteste Termin, der insoweit möglich ist, liegt mitten in den Sommerferien.)	
31. Juli-10. September	... Sommerferien	
30./31. August 2014	... Bildung des Wahlvorstandes (§ 5 Wahlordnung) <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe: organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Wahl - <u>Besetzung</u>: Pfarrer, 1-2 vom KV und 1-2 vom PGR jeweils zur wählende Mitglieder aus der Kirchengemeinde, die selber nicht zur Wahl stehen 	Pfarrer Kirchenvorstand Pfarrgemeinderat
13./14. September 2014	... Aushang der Vorläufigen Kandidatenliste für die Dauer von zwei Wochen mit dem Hinweis, dass Ergänzungsvorschläge innerhalb von zwei Wochen abgegeben werden können (§ 7 Abs. 4 Wahlordnung)	Wahlvorstand
20./21. September 2014	Hinweis auf die Veröffentlichung der Vorläufigen Kandidatenliste während der Gottesdienste mit dem Hinweis, dass Ergänzungsvorschläge bis zum 27./28. September 2014 abgegeben werden können (§ 7 Abs. 5 Wahlordnung)	Pfarrer
27./28. September 2014	... Abgabe von Ergänzungsvorschlägen beim Wahlvorstand (§ 8 Abs. 2 Wahlordnung)	Gemeinde
4./5. Oktober bis 11./12. Oktober 2014	... Möglichkeit zur Auskunft über die Wählerliste (§ 6 Abs. 2 Wahlordnung)	Wahlvorstand

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

4./5. Oktober 2014 Mitteilung über Zeit und Ort der Auskunftsmöglichkeit über die Wählerliste nach ortsüblicher Bekanntmachung mit dem Hinweis auf Einspruchsmöglichkeiten gegen die Wählerliste (§ 6 Abs. 3 Wahlordnung)	Wahlvorstand
11./12. Oktober 2014	Einsprüche gegen die Wählerliste (§ 6 Abs. 4 Wahlordnung)	Gemeinde
14./15. Oktober 2014 Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerliste (§ 6 Abs. 4 Wahlordnung)	Wahlvorstand
18./19. Oktober 2014 Veröffentlichung der endgültigen Kandidatenliste durch Aushang (§ 9 Abs. 2 Wahlordnung)	Wahlvorstand
18./19. Oktober 2014	Aufforderung zur Wahl durch Aushang und Bekanntmachung in allen Gottesdiensten mit dem Hinweis auf die bestehende Möglichkeit zur Briefwahl (§ 10 Wahlordnung)	Pfarrer Wahlvorstand
14./15. November 2014	Eingang des Briefwahlumschlages (§ 16 Wahlordnung) - bis 18:00 Uhr des dem Wahltag vorangehenden Tages –	Gemeinde
15./16. November 2014	Wahl des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates	Gemeinde
22./23. November 2014	Bekanntmachung des Wahlergebnisses in den Gottesdiensten und durch Aushang mit dem Hinweis, dass gegen die Wahl Einspruch beim bisherigen Kirchenvorstand/Pfarrgemeinderat eingelegt werden kann (§ 20 Wahlordnung)	Pfarrer Wahlvorstand
29./30. November 2014	Wahleinsprüche (§ 21 Abs. 1 Wahlordnung)	Gemeinde
13./14. Dezember 2014 Entscheidung über Wahleinsprüche mit dem Hinweis, dass gegen die Entscheidung Beschwerde beim Bischöflichen Generalvikariat eingelegt werden kann (§ 21 Abs. 2 und Abs. 3 Wahlordnung)	Kirchenvorstand Pfarrgemeinderat
15./16. Januar 2015	Konstituierende Sitzung des Kirchenvorstandes/ Pfarrgemeinderates (§ 24 Wahlordnung)	Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfarrer

Hinweis:

Als Termin für die Wahl ist der **15./16. November 2014** festgelegt. Wenn eine Vorabendmesse am Samstag, dem 15. November 2014, gefeiert wird, ist auch nach diesem Gottesdienst Gelegenheit zur Stimmabgabe zu geben (§ 13 Abs. 1 Wahlordnung). Aus diesem Grunde sind die Termine in der obigen Liste grundsätzlich als Doppeltermine ausgewiesen. Die jeweils erstgenannten Termine gelten nur für Kirchengemeinden mit Vorabendmesse.

Phase I Wahlvorbereitung

Ein Wahlvorstand ist frühzeitig, nach Möglichkeit noch vor dem spätesten Termin (30./31. August 2014), zu bilden. Dem Wahlvorstand obliegt nach § 5 Wahlordnung die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl. **Er nimmt die Aufgaben sowohl für die Pfarrgemeinderats- als auch für die Kirchenvorstandswahl wahr.** Dem Wahlvorstand gehören an:

1. der leitende Geistliche
2. ein oder zwei vom Kirchenvorstand zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde
3. ein oder zwei vom Pfarrgemeinderat zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde.

Die Mitglieder nach Nr. 2 und Nr. 3 müssen wahlberechtigt sein und dürfen selbst nicht zur Wahl stehen. Sie sollen nicht personenidentisch sein.

Aus der Mitte des Wahlvorstandes ist ein Vorsitzender zu wählen.

Zunächst ist es Aufgabe des Wahlvorstandes, die vorläufige Kandidatenliste zu erstellen. Dabei soll der bisherige Pfarrgemeinderat mit einbezogen werden, um geeignete Frauen und Männer zu finden. Außerdem lassen sich durch die Pfarrversammlung Vorschläge einholen. Möglicherweise gibt es auch in den Gruppen und Verbänden der Pfarrgemeinde Überlegungen, wer ihre Anliegen im Pfarrgemeinderat vertreten soll. Der Wahlvorstand sollte dafür Sorge tragen, dass bereits durch die vorläufige Kandidatenliste die Weichen für die künftige Arbeit richtig gestellt werden.

- 1. Schritt:** Der Wahlvorstand erstellt die vorläufige Kandidatenliste. Er holt die Einverständniserklärung der Kandidatinnen und Kandidaten ein. Durch einen vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes zu unterzeichnenden Wahlaushang macht er seinen Vorschlag in der Pfarrgemeinde bekannt.

<p>Formulare: Einverständniserklärung Pfarrgemeinderat Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderat</p>

- 2. Schritt:** Der Wahlvorstand fordert die Pfarrgemeinde, ihre Gruppen und Einrichtungen auf, diese Liste zu prüfen, ob die Gruppen und Anliegen durch Personen vertreten sind. Über Kanzelverkündigung, schriftliche Information o. ä. wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Wahlberechtigten das Recht haben, Ergänzungsvorschläge abzugeben (§ 8 Wahlordnung).

- 3. Schritt:** Der Wahlvorstand teilt nach ortsüblicher Bekanntmachung rechtzeitig mit, dass aus der Wählerliste spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag (04./05. Oktober 2014) für die Dauer einer Woche Auskunft begehrt werden kann (§ 6 Wahlordnung).

Formular: Auskunft aus der Wählerliste

- 4. Schritt:** Der Wahlvorstand veröffentlicht die endgültige Kandidatenliste. Der Wahlvorstand bedient sich der Wege der Öffentlichkeitsarbeit: Kanzelverkündigung, Aushang am Schwarzen Brett, Schaukasten, Pfarrnachrichten, Lokalpresse, Homepage der Kirchengemeinde. Der Wahlaushang ist verpflichtend. (§ 9 Abs. 2 Wahlordnung)

Formular: Endgültige Kandidatenliste

- 5. Schritt:** Den Wahlberechtigten ist die Zeit und der Ort der Wahl bekannt zu machen.

Formular: Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl

Denen, die am Samstag/Sonntag, dem 15./16. November 2014, nicht zum Wahllokal kommen können, ist dennoch durch die **Briefwahl** die Beteiligung an der Wahl möglich. Der Wahlvorstand macht diese Möglichkeit bekannt.

Auf einen bestimmten Antrag hin sind Briefwahlscheine zu erteilen.




Formular: Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen

Der Wahlvorstand bereitet die Briefwahlunterlagen vor, die im Pfarrbüro abgeholt werden können oder zugesandt werden. Die Namen der Briefwählerinnen und -wähler werden im Wählerverzeichnis (Wählerliste) gekennzeichnet.

Briefwahlunterlagen (§ 16 Wahlordnung)

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Briefwahl sind folgende Briefwahlunterlagen vom Wahlvorstand vorzubereiten und nach Antragstellung dem Wähler/der Wählerin auszuhändigen:

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

- Briefwahlschein für die Pfarrgemeinderatswahl 
- Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl 
- Briefumschlag (gekennzeichnet) für den Pfarrgemeinderats-Stimmzettel
- Briefumschlag für Stimmzettel und Briefwahlschein
- Hinweise zur Durchführung der Briefwahl 

Achtung: Sofern die Wählerin/der Wähler per Briefwahl nicht nur an der **Pfarrgemeinderatswahl**, sondern auch an der **Kirchenvorstandswahl** teilnehmen möchte, sind ihr/ihm zusätzlich die entsprechenden Briefwahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl zuzusenden, die sich im Formularblock Kirchenvorstandswahl befinden.

In der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde werden Ort und Zeitpunkt der Wahl sowie die Kriterien des aktiven Wahlrechtes (Alter etc.) bekannt gemacht.

Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat zum
Pfarrgemeinderat

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates. Ich bin bereit, gegebenenfalls die Wahl anzunehmen.

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift

Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat zum
Pfarrgemeinderat

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates. Ich bin bereit, gegebenenfalls die Wahl anzunehmen.

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift

Auskunft aus der Wählerliste

Für die am 15./16. November 2014 stattfindende Wahl des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde _____ wird bekannt gegeben, dass eine Wählerliste aufgestellt worden ist. Diese enthält die Namen aller Wahlberechtigten unter Angabe des Hauptwohnsitzes.

Alle Wahlberechtigten haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer in der Wählerliste eingetragenen personenbezogenen Daten zu prüfen. Zu diesem Zweck können Sie beim Vorsitzenden des Wahlvorstandes bis zum **12. Oktober 2014** persönlich Auskunft aus der Wählerliste, beschränkt auf die eigenen personenbezogenen Daten, verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einsprüche gegen die Wählerliste nach Ablauf der vorgenannten Frist unzulässig sind.

_____, _____
(Ort) (Datum)

Der Wahlvorstand

Vorsitzende(r)

Adresse des/der Vorsitzenden:

Bekanntgabe des Termins/ Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates

Am **15./16. November 2014** werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Für die Pfarrgemeinde _____ in _____

wird bekannt gegeben:

Wahlzeiten: am **15. November 2014** von _____ Uhr bis _____ Uhr

am **16. November 2014** von _____ Uhr bis _____ Uhr

Wahllokale:

Wahlberechtigt für die Wahl des Pfarrgemeinderates sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag **mindestens 16 Jahre alt sind.**

Für den Pfarrgemeinderat müssen in dieser Pfarrgemeinde _____ Mitglieder gewählt werden.

Jeder Wähler darf **höchstens** _____ Namen ankreuzen (Zahl der insgesamt zu wählenden Pfarrgemeinderatsmitglieder). Es dürfen auch weniger Namen angekreuzt werden (§ 15 Abs. 2 Wahlordnung).

Auf Antrag werden Briefwahlunterlagen erteilt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Wahlvorstand (Pfarrbüro).

Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Als Wahlberechtigte(r) können Sie einen Briefwahlschein erhalten. Dieser Antrag ist so frühzeitig zu stellen, dass nach Erhalt der Briefwahlunterlagen eine rechtzeitige Stimmabgabe noch möglich ist.

An den
Wahlvorstand der Pfarrgemeinde

Hiermit beantrage ich

Vorname _____
Name _____
Geburtsjahr _____
Straße _____
PLZ, Ort _____

die **Ausstellung eines Briefwahlscheines** zur

- Pfarrgemeinderatswahl
- Kirchenvorstandswahl

am 15./16. November 2014

Die Briefwahlunterlagen

- werden von mir persönlich abgeholt.
- sollen an meine oben stehende Anschrift gesandt werden.
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden:

Ort, Datum

Unterschrift

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF-WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 15./16. November 2014

Herr/Frau _____

Geburtsjahr _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarngemeinde

Name der Pfarngemeinde und Ort

Datum

(Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl

Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich
gekennzeichnet habe.

_____,
Ort Datum

(Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson)

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF-WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 15./16. November 2014

Herr/Frau _____

Geburtsjahr _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarngemeinde

Name der Pfarngemeinde und Ort

Datum

(Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl

Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich
gekennzeichnet habe.

_____,
Ort Datum

(Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson)

Hinweise zur Durchführung der Briefwahl

Liebe Briefwählerin!
Lieber Briefwähler!

Wir dürfen Sie bitten, bei der Briefwahl Folgendes zu beachten:

Briefwahl Pfarrgemeinderat

1. Füllen Sie den Stimmzettel zur Wahl des **Pfarrgemeinderates** aus.
2. Stecken Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in den mit "Pfarrgemeinderat" gekennzeichneten Briefumschlag und kleben Sie diesen zu.
(Nicht zugelebte Briefumschläge sind ungültig.)
3. Füllen Sie den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** aus.
(Achten Sie bitte darauf, dass alle Angaben gemacht werden.)
4. Zum Schluss stecken Sie bitte den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** zusammen mit dem bereits zugeklebten Briefumschlag, in dem der ausgefüllte Stimmzettel **Pfarrgemeinderat** steckt, in einen zweiten Briefumschlag, kleben diesen zu und senden ihn an den Wahlvorstand Ihrer Pfarrgemeinde.

Wir bitten Sie, die Briefwahl so rechtzeitig vorzunehmen, dass die Briefwahlunterlagen **spätestens am 14. November 2014, 18:00 Uhr, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro)** eingegangen sind.

Mit herzlichem Dank für Ihr Bemühen!

Der Wahlvorstand

Vorsitzende (r)

Phase II Wahl

Bei der Vorbereitung des Wahltages und der Durchführung der Wahl hat der Wahlvorstand Folgendes zu beachten:

- die Stimmzettel sind vorzubereiten,
- die Wahllokale sind herzurichten,
- die Hinweisschilder "Wahllokal" sind bereitzustellen,
- die Öffnungszeiten der Wahllokale müssen gewährleistet werden.

Formular: Stimmzettel Pfarrgemeinderat

Phase III Nach der Wahl

Nach Schließung der Wahllokale beginnt die (öffentliche) Auszählung der Stimmen. Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der Stimmen. Er zählt die Stimmen, die auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind und stellt das Wahlergebnis fest. Mit dem Ausfüllen der Wahl Niederschrift und Unterzeichnung durch den Wahlvorstand schließt die Wahlhandlung ab.

Die Wahlunterlagen sind vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates in Verwahrung zu nehmen.

Formular: Wahl Niederschrift zur Wahl Pfarrgemeinderat

Das Wahlergebnis wird durch Aushang und durch Bekanntgabe in den Gottesdiensten am Sonntag nach der Wahl mitgeteilt. Darüber hinaus kann das Wahlergebnis im Pfarrbrief, der Lokalpresse etc. bekannt gemacht werden. Auf die Möglichkeit des Einspruches und die Einspruchsfristen ist hinzuweisen (§ 21 Wahlordnung).

Formular: Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderat

Der bisherige Pfarrgemeinderat beschließt innerhalb von zwei Wochen über die Einsprüche.

Die amtlichen Mitteilungen/Meldebögen zur Wahl des Pfarrgemeinderates werden nach der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates dem Bischöflichen Generalvikariat zugesandt.

Anschrift: Bischöfliches Generalvikariat, Herr Andreas Mündelein, Domhof 2, 49074 Osnabrück

Formular: Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates

Treten während der Amtszeit Veränderungen in der Besetzung der Ämter des Vorstandes des Pfarrgemeinderates ein, sind diese Änderungen ebenfalls dem Bischöflichen Generalvikariat mitzuteilen.

Formular: Änderungsmitteilung

Wahlniederschrift zur Wahl des **Pfarrgemeinderates**

(Wahl am 15./16. November 2014)

Dem **Wahlvorstand** zur Wahl des Pfarrgemeinderates in der Pfarrgemeinde _____

in _____

gehören an:

Vorname, Zuname	Ort

Vorsitzender des Wahlvorstandes ist: _____

Die Wahl wurde gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte vorbereitet und durchgeführt.

➤ (Sollten **Abweichungen** vorgekommen sein, sind sie **hier** anzugeben):

Das **Wahllokal** befand sich _____

und war geöffnet von _____ Uhr bis _____ Uhr
und von _____ Uhr bis _____ Uhr.

Es waren **wahlberechtigt**: _____ Personen.

Insgesamt haben _____ Wahlberechtigte ihren Stimmzettel abgegeben; das sind _____ % aller wahlberechtigten Gemeindeglieder. Ungültig waren _____ Stimmzettel.

Es haben Stimmen erhalten (in der Reihenfolge der Stimmzahlen):

Nr.	Vor- und Zuname	Stimmzahl
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		

Die ersten _____ aufgeführten Personen sind damit als **Mitglieder** gewählt; sie haben die Wahl angenommen.

Die Kandidaten mit weniger Stimmen gelten als **Ersatzmitglieder**, ihre Platzierung entspricht der Stimmzahl.

➤ (Wenn bei **Stimmgleichheit** das Los entscheiden musste, bitte **hier** eigens aufführen):

Einsprüche wurden bisher nicht erhoben.

➤ (Wenn jedoch **Einspruch** erhoben wurde, **hier** angeben und eine Stellungnahme beifügen.)

Ort und Datum

Bekanntgabe

Ergebnis der **Pfarrgemeinderatswahl** am **15./16. November 2014**

in der Pfarngemeinde _____ in _____

Gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte gebe ich das **Wahlergebnis** bekannt:

1. Zahl der Wahlberechtigten: _____ Gültige Stimmzettel: _____

Zahl der Wähler: _____ Ungültige Stimmzettel: _____

2. Gewählte Mitglieder und Reihenfolge der Ersatzmitglieder mit den für sie abgegebenen Stimmen:

a) Gewählte Mitglieder: _____ Stimmen: _____

1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____
5.	_____	_____
6.	_____	_____
7.	_____	_____
8.	_____	_____
9.	_____	_____
10.	_____	_____
11.	_____	_____
12.	_____	_____
13.	_____	_____
14.	_____	_____
15.	_____	_____
16.	_____	_____
17.	_____	_____
18.	_____	_____

b) Ersatzmitglieder

1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____

3. **Wahleinspruch**

Gemäß der Wahlordnung kann jeder Wahlberechtigte gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben. Der Wahleinspruch ist bei dem bisherigen Pfarrgemeinderat innerhalb einer Woche nach der heutigen Bekanntmachung einzureichen.

Tag der Veröffentlichung : _____

Vorsitzende(r) des Wahlvorstandes

Amtliche Mitteilung
(Meldebogen des Pfarrgemeinderates)

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde

zu senden an:

Bischöfliches Generalvikariat
Stabsabteilung Recht und Revision
Domhof 2
49074 Osnabrück

Zahl der Gemeindemitglieder _____ Zahl der Wahlberechtigten _____ Gewählt haben _____ = _____ %

Es wurden _____ Mitglieder in den Pfarrgemeinderat gewählt,

davon sind _____ Frauen

Bitte ankreuzen:

- Einzel-PGR
 gemeinsamer PGR

mit _____

_____ Männer

_____ unter 25 Jahre alt

Die erste Sitzung nach der Wahl fand statt am: _____

In den Vorstand des Pfarrgemeinderates wurden gewählt:

Nr.	Funktion	Name, Vorname, Geburtsjahr	Straße, PLZ, Ort, Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail
1	als			
	Vorsitzende(r)			
2	als stellv.			
	Vorsitzende(r)			
3	als			
	Schriftführer/in			

Ort, Datum

Pfarrsiegel

Unterschrift des Pfarrers

Unterschrift des/der (stellvertretenden) Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

Änderungsmitteilung

(§ 25 Wahlordnung)

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde

zu senden an:

Bischöfliches Generalvikariat
Stabsabteilung Recht und Revision
Domhof 2
49074 Osnabrück

Folgende Änderungen haben sich ergeben, und zwar

Wechsel im Amt des/der **Vorsitzenden**. Neue(r) Vorsitzende(r) ist nunmehr:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburts-jahr

Wechsel im Amt des/der **stellvertretenden Vorsitzenden**. Neue(r) stellvertretende(r) Vorsitzende(r) ist nunmehr:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburts-jahr

Wechsel im Amt des/der **Schifführer(in)**. Neue(r) Schifführer(in) ist nunmehr:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburts-jahr

 Ort, Datum

 Unterschrift des/der (stellvertretenden) Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

